

## **Wanderer der Ortsgruppe Biberach erkundeten vom 28.07. bis 04.08.2019 die Wachau**

Der Schwäbische Albverein Ortsgruppe Biberach verbrachte mit 51 Wanderfreunden eine kurzweilige Wanderwoche in der Wachau. Das erste Highlight war nach Ankunft in Emmersdorf die Besichtigung des Schlosses Luberegg mit Blick auf den Benediktinerstift Melk. Der erste Wandertag brachte die Gruppe von Emmersdorf über Pielachberg und Spielberg nach Melk. Hier hatte man genügend Zeit um den Benediktinerstift mit seiner wunderschönen Barockkirche anzuschauen. In den folgenden Tagen wurde Willendorf, bekannt durch die Venus von Willendorf, Spitz mit dem Tausendeimerberg, und die Christbaumgemeinde Maria Laach am Jauerling erwandert und bestaunt. Bei einer Weinprobe im Weingut Höllmüller wurde mit Gesang und guter Unterhaltung eine sehr schöne Tour abgeschlossen. Darüber hinaus wanderten die Mitreisenden von Stein-Foerthof, über die Fesselhütte, nach Dürnstein. Bei einer weiteren Wandertour wurde der Marillen-Erlebnisweg immer mit dem Stift Göttweig vor Augen erkundet. Im Anschluss zu der Tour hatte man die Möglichkeit den Stift zu bewundern, und dann noch Maria Taferl mit der Basilika. Bei einem, musikalisch begleiteten, typischen Heurigenabend klang der Abend gemütlich aus. Und schon war der letzte Wandertag gekommen. Hier ging die Wanderung über den Panoramaweg von Rührsdorf über Rossatzbach nach Rossatz, wieder wunderschöne Ausblicke auf die Donau und Dürnrstein. Nachmittags konnte man sich noch in einem rustikalen Heurigenlokal stärken. Am Abend brachte der Chef des Hauses im Hotel noch lustige Geschichten und Anekdoten zum Besten. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck ging die Wanderwoche zu Ende.

(Text Erich Zinser und Bild Dieter Mehre)

